

Presseinformation

7. Juli 2009

Narbenfreie Operationen am Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs

Neue Methode mit vielen Vorteilen für PatientInnen

In den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts konnten erstmals mittels Bauchspiegelung die Gallenblase, der Blinddarm und auch Teile des Darms entfernt werden. Rund 25 Jahre später revolutioniert mit der „Single Incision Laparoscopic Surgery“ (SILS) nun eine neue Technik die Bauchspiegelung und die minimalinvasive Chirurgie. Am Landeskrankenhaus Waidhofen an der Ybbs kommt diese neue Technik zum Einsatz.

Im Gegensatz zur traditionellen Bauchspiegelung, bei der mehrere fünf bis zwölf Millimeter große Schnitte benötigt werden, genügt bei der SILS-Technik ein einziger Einschnitt von knapp zwölf Millimetern Länge. Nach einem derartigen Eingriff ist die Narbe kaum bzw. nach Abheilung gar nicht mehr sichtbar. Möglich wurde diese Methode durch die Entwicklung spezieller Kameraoptiken und abwinkelbarer Instrumente.

Als Mitentwickler dieser innovativen Operationstechnik gilt Prim. Markus Wuttke, der - als neuer Leiter der Chirurgie in Waidhofen an der Ybbs - die entsprechenden Kenntnisse Anfang dieses Jahres nach Niederösterreich brachte und die neue Technik in kurzer Zeit routinemäßig bei der Entfernung der Gallenblase sowie in der Akut Chirurgie etablierte.

Die Vorteile von SILS sind einerseits optischer Natur, andererseits benötigen die PatientInnen kaum Schmerzmittel. Auch die Gefahr von Nachblutungen, Wundinfektionen oder Narbenbrüchen wird reduziert. Zudem werden der Krankenhausaufenthalt und der weitere Genesungsverlauf verkürzt. Allerdings kann eine narbenfreie Operation nicht bei allen PatientInnen durchgeführt werden; vor allem ausgeprägte innere Verwachsungen nach Voroperationen oder auch starke Bauchfellentzündungen und Entzündungen im Operationsbereich sowie manche Tumorerkrankungen verhindern den Einsatz der SILS.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Mostviertel Waidhofen an der Ybbs, Telefon 07442/9004-0.